

Kirche in WDR 2 | 18.09.2014 05:55 Uhr | Michael Nitzke

Auf Sand gebaut

<http://www.laut.de/Adel-Tawil/Songs/Auf-Sand-Gebaut-617298>

Autor: Wasser haben wir im vergangenen Sommer genug abbekommen. An jedem heißen Tag, der skeptische Blick in den Himmel, ob nicht doch ein Gewitter kommt. Ganze Stadtviertel wurden überflutet, Menschen kämpften um ihre Häuser und waren manchmal froh, wenn nur der Keller unter Wasser stand.

Musik: Es fällt immer wieder Wasser auf die Stadt und Sie hören meine Warnung nicht.

Autor: Das Wasser vom Himmel ist eine Warnung. Es kommt noch schlimmer. Dieser Meinung scheint jedenfalls Adel Tawil zu sein. Sein Warn-Lied findet sich auf dem Album "Lieder". Mit dieser Collage aus knapp dreißig Songtiteln hat er vor einem halben Jahr die Charts gestürmt.

Musik: Wohin willst du gehen, wenn kein Land mehr bleibt. Nur noch Wasser so weit man schaut? Was willst du tun, wenn du endlich weißt, deine Welt war auf Sand gebaut?

Autor: "Auf Sand gebaut", so heißt der Titel dieses Liedes. Adel Tawil spielt damit auf eine Geschichte aus der Bibel an. Jesus sagt, wer "sich nicht nach meinen Worten richtet, wird am Ende wie ein Dummkopf dastehen, der sein Haus auf Sand baute. Wenn die Regenflut kommt, die Flüsse über die Ufer treten, der Sturm tobt und an dem Haus rüttelt, fällt es in sich zusammen und alles liegt in Trümmern." (Mt 7,26f) Adel Tawil verschärft das noch. Was willst du tun, wenn du endlich weißt, deine Welt war auf Sand gebaut.

Musik: Wir säten dunklen Rauch in den Wind hinauf Und ernten einen Sturm, der löst alles auf... selbst unsere beste Technik, egal wie neu sie ist. Nützt nichts, wenn der Himmel blitzbeleuchtet ist

Autor: Tawil singt, was Klimaforscher vergeblich aussprechen. Mit der Technik trägt der Mensch zu einer neuen Sintflut bei. Der Sänger verpackt die unbequeme Wahrheit in moderne Rhythmen. Und zitiert immer wieder die Bibel: "Wer Wind sät, wird Sturm ernten" (Hos 8,7). Ein Spruch des Propheten Hosea. Er sagt damit: Wer ein kleines Übel ok findet, der wird von einem größeren bestraft. Also, wohin soll der Wind unsere Abgase blasen? Die Welt ist kleiner geworden, und der Wind weht uns immer stärker ins Gesicht.

Adel Tawil ist als Sohn von tunesisch-ägyptischen Eltern in Berlin groß geworden. In der Schule hat er schon Weihnachtslieder vorgesungen. Er bekennt sich nicht zu einer bestimmten Religion¹, setzt aber biblische Traditionen ein, um für die Erhaltung der Welt zu kämpfen, für Gottes Schöpfung. Und am Anfang des Liedes kann man fasst meinen, er hätte seine Lieder Gott in den Mund gelegt.

Musik: Und Sie hören meine Warnung nicht Und sie sehen meine Tränen nicht

Vor lauter Regen im Gesicht Und Sie glauben mir nicht.

Autor: "Auf Sand gebaut", heißt Tawils musikalischer Warnruf. Was wäre die Alternative? Jesus hat gesagt, dass die Häuser stehen bleiben, die auf Felsen gebaut wurden. Es kommt also darauf an, eine solide Grundlage im Leben zu haben, mit beiden Füßen auf der Erde zu stehen. Für die Erhaltung der Natur heißt das: Nicht blind auf die Technik vertrauen, sondern nach den Folgen des eigenen Tuns fragen.

Musik: Deine Welt war auf Sand gebaut Aber du hast es nicht geschaut.

¹"Aber wir bekennen uns nicht zu einer bestimmten Religion".

aus:

<http://www.berliner-zeitung.de/archiv/wem-dient-eigentlich-das-dienen-,10810590,10321884.html>

Musikinformation

CD-Name: Lieder

Track-Name/-Nr.: Auf Sand gebaut / 11

Interpret: Adel Tawil

Komponist: Friedrich Kautz, Siddharha Peghini, Adel Tawil

LC-Nr.14513

Label:Vertigo Berlin